Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
EWL Landau in der Pfalz

Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 13.03.2012	Aktenzeichen: 86V		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau	19.03.2012 28.03.2012	Vorberatung Entscheidung	

Betreff:

CO2-Bilanz des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau

Beschlussvorschlag:

1. **Der Verwaltungsrat des EWL nimmt den Bericht über die Entwicklung der CO2-Emmissionen des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau zustimmend zur Kenntnis.**
2. **Entsprechend dem Leitbild wird der Vorstand beauftragt eine standardisierte Bewertungsmatrix aufzustellen, bei der neben den monetären Gesichtspunkten auch klimarelevante Kriterien bei Investitions- und Beschaffungsentscheidungen Eingang finden.**

Begründung:

Die Bundesregierung hat sich verpflichtet den Ausstoß von CO_2-Äquvalenten in der Bundesrepublik Deutschland bis zum Jahr 2020 um 40%, bezogen auf das Jahr 1990, zu verringern. Hierbei sind auch die Kommunen in der Verpflichtung ihren Anteil beizutragen.

Die Stadt Landau ist außerdem dem Covenent of Mayors beigetreten, einer Initiative der Europäischen Kommission. Die teilnehmenden Städte verpflichten sich in der Beitrittserklärung unter anderem dazu, in ihren Städten und Gemeinden:

- über die 2020 Ziele der EU hinauszugehen (20%-ige Steigerung der Energieeffizienz; 20%-ige Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energieträger und 20%-ige Senkung der CO_2-Emissionen),
- einen Aktionsplan für nachhaltige Energie vorzulegen und
- an der jährlichen europäischen Konferenz der Bürgermeister für nachhaltige Energie für Europa teilzunehmen.

Im seinem Leitbild hat der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb (EWL) sich verpflichtet: Wir handeln wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich nachhaltig.

Als Start in eine ökologische Betrachtung wurde der Universität Koblenz-Landau, Institut für Umweltwissenschaften, der Auftrag erteilt eine CO_2-Bilanz zu erstellen. Diese Bilanz erlaubt eine zuverlässige Abschätzung, wie der hoch der Ausstoß klimarelevanter Gase durch die Tätigkeit des EWL ist.

Mit Datum vom März 2012 legte die Universität Landau die CO_2-Bilanzierung des EWL vor, mit folgenden Kernaussagen.

Die vier wesentlichen Bereiche haben folgenden Einfluss auf die Bilanz des EWL:

o	Abfallwirtschaft	- 5.000 Mg CO_2
o	Abwasserbeseitigung	500 Mg CO_2
o	Bauhof	52 Mg CO_2
o	Verwaltung	124 Mg CO_2

Die Abfallwirtschaft dominiert die CO_2-Bilanz des EWL.

- Die wichtigste Einzelmaßnahme war die Umsetzung der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASI). Im Jahr 2010 wurden hierdurch 3.200 Mg CO_2-Äquvalente vermieden.
- Positiv wirkt sich hierbei die sehr hohe Recyclingquote in Landau aus mit einer Reduzierung um 2.690 Mg CO_2-Äquvalente.
- Der Neubau des Bauhofs führte zu einer deutlichen CO2-Reduzierung.

Bei zukünftigen Entscheidungen müssen Aussagen zur Veränderung der CO_2-Bilanz des EWL ermittelt und dargestellt werden. Neben der monetären Betrachtung ist dann auch die Umweltwirkung in die Vergabe- und Investitionsentscheidung zu berücksichtigen. Aktuell betrifft dies z. B. die Verwertung von Bioabfällen.

In der Gesamtbilanz der Stadt Landau in der Pfalz können die ermittelten Werte des EWL integriert werden. Die Ergebnisse werden mündlich vorgetragen und können dem beiliegenden Bericht entnommen werden.

Anlagen:

Bericht CO_{2-} - Bilanzierung

Schlusszeichnung: OB